



SPIELBANK
BREMEN

SPIELERKLÄRUNG

POKER

www.spielbank-bremen.de

Herzlich willkommen!

Poker ist sicherlich das populärste und auch eines der spannendsten Kartenspiele der Welt. Glück allein reicht allerdings nicht, um beim Pokern erfolgreich zu sein.

Mindestens ebenso wichtig ist es, den Gegner zu bluffen und dabei gleichzeitig dessen Spielweise zu deuten. Dabei spielt die Höhe des Spielkapitals keine besondere Rolle.

Haben Sie Lust auf ein Spielchen? Sprechen Sie uns an.
Wir erklären Ihnen gerne, wie's geht.

Ihr Poker-Team

Das sollten Sie wissen

◆ ◆ ◆ Womit wird gespielt? ◆ ◆ ◆

Alle Spielbank-Pokervarianten werden mit Kartenspielen zu 52 Karten gespielt. Die Rangfolge der Farben spielt dabei keine Rolle.

◆ ◆ ◆ Wer spielt gegen wen? ◆ ◆ ◆

Die Gäste spielen ausschließlich gegeneinander. Das Spiel wird vom Dealer geleitet.

◆ ◆ ◆ Wie viel wird eingesetzt? ◆ ◆ ◆

Die Einsätze werden sowohl nach unten, als auch nach oben durch so genannte Limits begrenzt. Zur Teilnahme am Spiel muss jeder Spieler das festgesetzte Mindestspielkapital einbringen.

◆ ◆ ◆ Wer gewinnt? ◆ ◆ ◆

Ziel des Spiels ist es, den Pot zu gewinnen. Entweder mit der besten Kombination von 5 Karten am Ende des Spiels oder durch das vorzeitige Passen aller Gegenspieler. Beim Poker besteht kein Gewinnvorteil für die Bank. Allgemein gilt, dass der Gewinn und Verlust grundsätzlich abhängig ist von der Anzahl der gegeneinander spielenden Teilnehmer und vom taktischen Spielverhalten aller Spielteilnehmer.

Beim gewonnenen Pot freuen sich unsere Mitarbeiter über ein Trinkgeld (Tronc). Wir bedanken uns im Voraus und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Spiel.

Texas Hold'em

Hold'em steht allgemein für Pokervarianten mit fünf offenen Karten in der Tischmitte (Community Cards oder Board Cards), die von jedem Spieler zur Bildung der Pokerhand verwendet werden können.

Jeder Spieler erhält zwei verdeckte Karten (Hole Cards) und für alle Spieler gemeinsam werden insgesamt fünf Community Cards (das Board) offen in der Tischmitte aufgelegt.

Ziel des Spiels ist es, die beste Fünf-Karten-Kombination zu erreichen, die sich aus den Hole Cards des Spielers und den fünf Community Cards erzeugen lässt.

Spielverlauf Texas Hold'em

In der Spielbank leitet ein Mitarbeiter, der als Dealer bezeichnet wird, das Spiel. Für jede Runde wird ein Gast durch den Dealer-Button zum fiktiven „Dealer“ bestimmt. Nach jedem Spiel wandert dieser Dealer-Button im Uhrzeigersinn an den nächsten Spieler weiter.

Die ersten beiden Spieler nach dem Dealer-Button tätigen nun ihre Zwangseinsätze. Diese Einsätze werden Blinds genannt. Sie setzen sich aus einem kleinen Einsatz (Small Blind) und einem großen Einsatz (Big Blind) zusammen.

Der Small Blind beträgt in der Regel die Hälfte des Big Blinds; der Small Blind kann allerdings ebenfalls genauso hoch wie der Big Blind sein.

Vor der Kartenausgabe bringt der im Uhrzeigersinn erste Spieler nach dem Dealer-Button den Small Blind und der zweite Spieler den Big Blind.

Nun folgt die erste Wettrunde

Der Spieler nach dem Big Blind hat als Erster folgende Optionen. Er kann sich erklären:

- a) **passen** (Wegwerfen der Karten)
- b) **callen** (den Einsatz in Höhe des Big Blinds bringen)
- c) **raisen** (im Rahmen des gültigen Limits erhöhen)

Alle nachfolgenden Spieler haben nun ebenfalls diese Optionen. Haben sich alle Spieler erklärt, ist die erste Wettrunde beendet und der Dealer legt zunächst drei Karten offen in der Tischmitte auf, den sogenannten „Flop“.

Es folgt die zweite Wettrunde

Der erste aktive Spieler (= ein Spieler der noch Karten hat) nach dem Dealer-Button muss ab dieser Wettrunde und in allen weiteren Runden immer als Erster sprechen. Er kann:

- a) **passen** b) **checken** (schieben) c) **setzen**

Die nachfolgenden Spieler können nun:

- a) **passen** b) **checken** (wenn vor ihnen gecheckt wurde)
- c) **callen** oder d) **raisen**

Haben sich alle Spieler erklärt, legt der Dealer eine weitere, vierte Boardcard auf, den sogenannten „Turn“.

Es folgt die dritte Wettrunde,

bei der die Spieler verfahren wie in der zweiten Runde. Nach Beendigung der dritten Wettrunde legt der Dealer nun die letzte, fünfte Boardcard auf, den sogenannten „River“.

Und es folgt die vierte und letzte Wettrunde

Die Spieler verfahren wie in der zweiten Wettrunde, anschließend folgt der Showdown, bei dem alle noch aktiven Spieler ihre Karten zeigen. Der Dealer entscheidet unter Berücksichtigung der Hole Cards und der Gemeinschaftskarten, welches Blatt gewonnen hat. Haben mehrere Spieler ein gleichwertiges Blatt, wird der Pot geteilt.

Das Spiel ist beendet

Für das neue Spiel wird der Dealer-Button vom Dealer im Uhrzeigersinn weitergeschoben.

Rangfolge der Pokerkombinationen in aufsteigender Wertigkeit

01 High Card

Von fünf Karten, die keine Kombination bilden, die Karte mit dem höchsten Wert



02 Ein Paar

Zwei gleichwertige Karten



03 Zwei Paar

Zwei verschiedene Paare



04 Drilling

Drei gleichwertige Karten



05 Straight

Fünf aufeinander folgende Karten, die nicht von einer Farbe sind



06 Flush

Fünf Karten der gleichen Farbe, die nicht aufeinander folgen



07 Full House

Ein Drilling und ein Paar



08 Poker

Vier gleichwertige Karten



09 Straight Flush

Fünf aufeinander folgende Karten der gleichen Farbe



10 Royal Flush

Von Zehn bis Ass aufeinander folgende Karten der gleichen Farbe



Unsere Spielbanken im Überblick

Spielbank Bremen

Schlachte 26
28195 Bremen

Telefon
0421 32900-0

www.spielbank-bremen.de

Casino Bremerhaven

Theodor-Heuss-Platz 3
27568 Bremerhaven

Telefon
0471 41364-1

www.casino-bremerhaven.de

Spielbank Bremen

Zutritt ab 21 Jahren – Bitte halten Sie Ihren Ausweis bereit!

Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie von der BZgA unter

0800 1372700 (Mo.-Do. 10.00-22.00 Uhr, Fr.-So. 10.00-18.00 Uhr)

oder unter www.check-dein-spiel.de